

DIN e. V. · 10772 Berlin

An  
die im Verteiler genannten Personen und Gremien

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Unser Zeichen: ric - wom  
Unsere Nachricht vom:

Name: Mareike Wolfgarten  
Telefon: +49 30 2601-2574  
Fax: +49 30 2601-4-2574  
E-Mail: [mareike.wolfgarten@din.de](mailto:mareike.wolfgarten@din.de)  
Internet: [www.din.de](http://www.din.de)

Datum: 2018-06-29

## Normen für die Feuerwehr im Juli 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) sind **per PDF-Download** bei der **Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. +49 (0)30 2601-2260, Fax +49 (0)30 2601-1260, E-Mail: [info@beuth.de](mailto:info@beuth.de)** direkt zu beziehen:

### Entwürfe des FNFW:

- E DIN 14927/A1**      **Feuerwehr-Haltegurt mit Zweidornschnalle und Karabinerhaken mit Multifunktionsöse — Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung; Änderung A1**  
Download: EUR 33,60
- E DIN 14811/A3**      **Feuerlöschschläuche — Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge; Änderung A3**  
Download: EUR 23,80
- E DIN 14827-1/A1**      **Feuerwehrwesen — Schlauchtragekörbe — Teil 1: Schlauchtragekörbe für Druckschläuche B, C und D; Änderung A1**  
Download: EUR 33,60

### Normen des FNFW:

- DIN 14346**              **Feuerwehrwesen — Mobile Systemtrenner B-FW**  
Download: EUR 75,40

#### **DIN Deutsches Institut für Normung e. V.**

Sitz: Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin  
Präsident: Dr. Albert Dürr  
Vorstand: Dipl.-Inform. Christoph Winterhalter (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rüdiger Marquardt  
Geschäftsleitung: Dr.-Ing. Ulrike Bohnsack, Dipl.-Kfm. Daniel Schmidt, Dr.-Ing. Michael Stephan, Dr. rer. nat. Hartmut Strauß, Astrid Wirges  
Registergericht: AG Berlin-Charlottenburg, VR 288 B

Normen anderer Gremien:

**E DIN EN 469**                    **Schutzkleidung für die Feuerwehr — Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für Tätigkeiten der Feuerwehr; Deutsche und Englische Fassung prEN 469:2018**  
Download: EUR 125,30

**DIN VDE 0132**  
**(VDE 0132):2018-07**    **Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung im Bereich elektrischer Anlagen**  
Print: EUR 57,00

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir ab Juni 2017 keine Entwürfe mehr in Papierform oder als PDF-Datei zu Ihrer freien Verfügung versenden können. Zur inhaltlichen Einsichtnahme möchten wir auf das [Norm-Entwurfs-Portal](#) verweisen. Bei Interesse am Bezug der Entwürfe in Form eines Downloads, wenden Sie sich bitte an die Beuth Verlag GmbH.

Des Weiteren möchten wir Sie auf folgende Meldungen auf unserer Internetseite aufmerksam machen:

- [2018-06: DIN VDE 0132 zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung in elektrischen Anlagen erscheint im Juli 2018](#) (Artikel erscheint ab KW 27/28)
- [2018-04: Feuerwehr-Systemtrenner B-FW nach DIN 14346 erscheint im Juli 2018](#)

Mit freundlichen Grüßen

DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Mareike Wolfgarten  
Fremdsprachensekretärin

**Anlagen**

Verteiler:

FNFW-Normen (Papierfassung/Download)

Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)

Stellvertr. Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)

Obmann und stellvertr. Obmann des betreffenden Gremiums (Papierfassung)

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien (Download)

DFV-Präsident (Download)

FNFW-Norm-Entwürfe (Papierfassung)

Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)

FNFW-Norm-Entwürfe (Livelihood)

Zuständige Normungsgremien per Livelihood

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien

NA 031 BR Lenkungsausschuss

NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren

NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerwehrschulen

NA 031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen

NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände

Einführungsbeiträge:

**E DIN 14927/A1**

**Feuerwehr-Haltegurt mit Zweidornschnalle und Karabinerhaken mit Multifunktionsöse — Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung; Änderung A1**

Der Feuerwehr-Haltegurt ermöglicht den Feuerwehrangehörigen, sich mit dem Verbindungsmittel (Sicherungsseil) durch Halten beziehungsweise Zurückhalten gegen die Gefahr des Stürzens zu schützen. Ergibt die individuelle Gefährdungsbeurteilung bei einem Einsatz in Verbindung mit Tätigkeiten in Obergeschossen eine konkrete und akute Gefährdung für Leben und Gesundheit kann als Notmaßnahme eine Selbstrettung mit Hilfe des Feuerwehr-Haltegurt in Betracht kommen. Diese ist dann in der nach einschlägigen Feuerwehrausbildungsvorschriften vorgegebenen Weise durchzuführen. DIN 14927 gilt zusammen mit DIN EN 358 für Feuerwehr-Haltegurte (FH) Typ A und Typ B mit Zweidornschnalle und legt deren Anforderungen und Prüfungen unter Berücksichtigung feuerwehrspezifischer Notfalleigenschaften fest. Die Änderung der Norm DIN 14927:2015-05 wurde notwendig, um weitere Varianten in den Gurtgrößen aufzunehmen, Anforderungen an die Prüfung umzuformulieren, die wiederkehrende Prüfung in die Gebrauchsanleitung zu verschieben und normative Verweisungen und Literaturhinweise zu aktualisieren. Um den Blick auf diese marginalen Änderungen zu konzentrieren, werden diese als einzelne Änderung A1 in Form eines Norm-Entwurfes für die Fachöffentlichkeit zur Kommentierung veröffentlicht. Wenn die Arbeiten an dieser Änderung A1 abgeschlossen sind, wird zu DIN 14927 eine konsolidierte Neufassung erscheinen, in der dann die Änderungen eingearbeitet sind. Diese Änderung zur Norm DIN 14927:2015-05 wurde vom NA 031-04-03 AA "Persönliche Schutzausrüstung für die Feuerwehr - SpA zu CEN/TC 158/WG 3" des DIN-Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFV) erarbeitet.

**E DIN 14811/A3**

**Feuerlöschschläuche — Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge; Änderung A3**

Druckschläuche nach DIN 14811 dienen der Feuerwehr zur Förderung von Löschmitteln. Sie lassen sich im ungefüllten Zustand flach falten oder rollen. Die dritte Änderung der Norm DIN 14811:2008-01 wurde notwendig, um den Druckverlust des C 42-Schlauches und des B 70-Schlauches an die Realitäten anzupassen. Die bisher geforderten Werte haben sich als zu niedrig und technisch nicht darstellbar herausgestellt. Deshalb werden die Werte an die in der realen Praxis vorherrschenden Werte angepasst. Aus diesem Grund entstehen mit dieser Änderung auch keine Anwendungsnachteile für die Feuerwehren. Um den Blick auf diese marginale Änderung zu konzentrieren, hat sich der NA 031-04-04 AA entschlossen, nicht den gesamten Inhalt von DIN 14811:2008-01, einschließlich deren bisherigen Änderungen, sondern lediglich

diese geplante einzelne Änderung in Form eines Norm-Entwurfes für die Fachöffentlichkeit zur Kommentierung zu veröffentlichen. Parallel zu dieser Änderung A3 ist im NA 031-04-04 AA eine weitere Änderung A4 größeren Umfangs zur Neuregelung der Konformitätsbewertung in Arbeit, die aus zeitlichen Gründen zu einem späteren Zeitpunkt separat veröffentlicht wird. Wenn die Arbeiten an allen genannten Änderungen abgeschlossen sind, wird zu DIN 14811 eine konsolidierte Neufassung erscheinen, in der dann alle bisherigen Änderungen eingearbeitet sind. Die Änderung zur Norm DIN 14811:2008-01 wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-04 AA "Schläuche und Armaturen - SpA zu CEN/TC 192/WG 1 und WG 8" des DIN-Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

#### **E DIN 14827-1/A1**

##### **Feuerwehrwesen — Schlauchtragekörbe — Teil 1: Schlauchtragekörbe für Druckschläuche B, C und D; Änderung A1**

Schlauchtragekörbe sind speziell gestaltete Behälter, die der Feuerwehr zur einsatzbereiten Lagerung, zum Transport und zum Verlegen von Druckschläuchen B, C oder D mit Kupplungen nach DIN 14811 dienen. Schlauchtragekörbe STK-B können Druckschläuche zweimal B-20-K, Schlauchtragekörbe STK-C können Druckschläuche dreimal C-42-15-K oder dreimal C-52-15-K aufnehmen. Der Schlauchtragekorb STK-D kann Druckschläuche zweimal C-42-15-K oder zweimal C-52-15-K oder dreimal D-15-K aufnehmen. Bei dem Dokument handelt es sich um eine vorgesehene Änderung der Norm. Für diese Änderung DIN 14827-1/A1 ist folgende Begründung gegeben: - die Norm wird an den aktuellen Stand der Technik angepasst und dabei ist die zu öffnende Seitenwand nicht mehr zwangsweise als klappbare Ausführung gefordert; - die freie Werkstoffwahl des Herstellers macht es notwendig, auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorgaben hinzuweisen und die Einhaltung der normativen Werkstoffanforderungen an das vom Hersteller verwendete Grundmaterial zu fordern; - aus Qualitätsgründen wird eine Belastungsprüfung der Seitenwand aufgenommen. Eine konsolidierte Neufassung der Norm - in der alle Änderungen eingearbeitet werden - wird veröffentlicht, wenn die Arbeiten an dieser ersten Änderung A1 abgeschlossen sind. Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" des DIN-Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

#### **DIN 14346**

##### **Feuerwehrwesen — Mobile Systemtrenner B-FW**

Der mobile Systemtrenner B-FW ist mit druckreduziertem Ausgangsdruck gegenüber dem Eingangsdruck konstruiert und wird an bestehende Standrohre oder Überflurhydranten ohne integrierte Systemtrenner zur Entnahme von Löschwasser aus dem Rohrnetz angeschlossen. Er soll verhindern, dass durch Rücksaugen oder Rückdrücken Wasser in das Trinkwasserversorgungsnetz zurückfließt, wenn der Druck in diesem Netz niedriger ist als in der verlegten Löschwasserleitung. Ziel der Entwicklung der vorliegenden Norm ist die Etablierung eines Systemtrenners für die Feuerwehren mit einem Volumenstrom von 1 600 l/min bei PN 16 und einem maximalen Druckverlust von 1 bar, um den mobilen Systemtrenner der Feuerwehr am derzeitigen hydraulischen Grundsystem der Löschwasserversorgung und der dafür erforderlichen Ausrüstung anzupassen. Für das Standrohr 2B nach DIN 14375 wird beispielsweise gefordert, dass dessen Absperrorgane als Ventile auszuführen sind und so konstruiert sein müssen, dass bei einem Volumenstrom von 1 600 l/min beim Ventil jeweils im geöffneten Zustand ein Druckverlust von höchstens 1 bar entsteht. Da sich die mobilen Systemtrenner B-FW zum Zeitpunkt der

Erstellung der Norm noch im Entwicklungsstadium befinden, wurden die Abmessungen und Massen bewusst groß gewählt, um die konstruktive Entwicklung der neuen Systeme nicht einzuschränken. Im Sinne der Nutzer wird die Entwicklung vom FNFW-Arbeitsausschuss NA 031-04-04 AA mit dem Ziel beobachtet, insbesondere die Massen und Maße zu minimieren und die Norm in diesem Sinne weiter zu entwickeln. In dieser Norm wurde für den Systemtrenner B-FW die BA-Systemtrennernorm DIN EN 12729 zugrunde gelegt. Viele Anforderungen und Prüfungen des Systemtrenners B-FW stammen aus der europäischen BA-Systemtrennernorm DIN EN 12729 und wurden unverändert beziehungsweise adaptiert übernommen. Das Dokument wurde im FNFW-Arbeitsausschuss NA 031-04-04 AA "Schläuche und Armaturen - SpA zu CEN/TC 192/WG 1 und WG 8" nach Vorbereitung des Arbeitskreises NA 031-04-04-05 AK "Feuerwehr-Armaturen zum Trinkwasserschutz" erarbeitet.

#### **E DIN EN 469**

#### **Schutzkleidung für die Feuerwehr — Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für Tätigkeiten der Feuerwehr; Deutsche und Englische Fassung prEN 469:2018**

Dieses Dokument legt die Mindestanforderungen an Schutzkleidung fest, die bei den Tätigkeiten der Feuerwehr getragen werden soll. Die Anforderungen werden in diesem Dokument dargelegt und umfassen Anforderungen zum Schutz gegen Hitze und Flammen sowie mechanische und chemische Anforderungen und Anforderungen an den Komfort und die Sichtbarkeit. Dieses Dokument deckt die allgemeine Kleidungs Ausführung, die Leistungsstufen der verwendeten Materialien, die anzuwendenden Prüfverfahren, um die Leistungsstufen zu ermitteln, die Kennzeichnung und die vom Hersteller bereitzustellenden Informationen ab. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der NA 075-05-02 AA "Schutzkleidung gegen Hitze und Feuer" im DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS).

#### **DIN VDE 0132 (VDE 0132):2018-07**

#### **Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung im Bereich elektrischer Anlagen**

Diese Norm dient zur Unterrichtung der Personen, die für die Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung in elektrischen Anlagen und in deren Nähe zuständig sind. Die in dieser Norm angegebenen Werte der Mindestabstände für Annäherung und Löschmitteleinsatz gelten nicht für Anlagen mit Nennspannungen bis AC 50 V (Wechselspannung) / DC 120 V (Gleichspannung). Die Norm gilt nicht für die Errichtung und den Betrieb ortsfester Löschanlagen, für Beregnungsanlagen, Wasserwerfer und dergleichen sowie für besondere Löschmaßnahmen, wie zum Beispiel das Fluten von Kabelkanälen mit Wasser oder Schaum. Zuständig ist das DKE/K 213 "Brandbekämpfung in elektrischen Anlagen" der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE.